

KREI- ★ P85 88-183860/27 ★DE 3643-541-A  
Set of foreign language learning cards - which carry or written texts,  
with perforating card edges for interconnection

KREIS P & CO GMBH 19.12.86-DE-643541 (00.00.86-DE-625248)

(30.06.88) G09b-19/08

19.12.86 as 643541 (1190JW)

The instruction set, partic. for learning a foreign language, comprises text. cards (3) with words or phrases printed, or written on them. They are individually insertable and removal from a container (1) holding them in mutual contact. Each card has at elast one perforation edge (27), pref. such that a number of cards joined via the perforations form a complete sheet from which individual cards are detachable.

ADVANTAGE - Simple and low-cost mfr. and use.

(4pp Dwg.No.2/2)

**N88-140472**

---

© 1988 DERWENT PUBLICATIONS LTD.

128, Theobalds Road, London WC1X 8RP, England

US Office: Derwent Inc.

Suite 500. 6845 Elm St. McLean, VA 22101

Unauthorised copying of this abstract not permitted.



## Patentansprüche

1. Lernsatz aus insbesondere zum Erlernen von Fremdsprachen mit Wörtern oder Sätzen bedruckten oder zu beschriftenden Textkarten, die in einem Behältnis aneinanderliegend einzeln herausziehbar sowie zurücksteckbar unterzubringen sind, nach Patent 36 25 248, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Textkarten (3) an mindestens einem Kartenrand eine Perforationskante (27) aufweisen.
2. Lernsatz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß mehrere Textkarten (3) ein Textblatt (25) bilden, bei dem die einzelnen Textkarten durch eine Perforation (26) miteinander verbunden sind.
3. Lernsatz nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Textkarten (3) mittels einer Druckperforation (26) verbunden sind.
4. Lernsatz nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Textkarten (3) mittels einer Lochperforation verbunden sind.
5. Lernsatz nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Textkarten (3) mit in Größe und/oder Farbe unterschiedlichen Aufdrucken versehen sind.
6. Lernsatz nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Textkarten (3) einen zusätzlichen Aufdruck in Umkehr- bzw. Kopfstellung aufweisen.

## Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen Lernsatz aus insbesondere zum Erlernen von Fremdsprachen mit Wörtern oder Sätzen beschrifteten Textkarten gemäß dem Oberbegriff des Patentanspruches 1 nach Patent 36 25 248.

Die gemäß dem Hauptpatent in Verbindung mit einem Behältnis, wie Köcher, zu verwendenden Textkarten sind verhältnismäßig kleinflächig, so daß das Bedrucken jeder einzelnen Karte einen größeren Aufwand und höhere Kosten verursacht. Außerdem erschweren die einzelnen oder zu einem Satz zusammengestellten Textkarten das Verpacken, Sortieren, Transportieren und Lagern.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, für einen Lernsatz gemäß dem Hauptpatent Textkarten zu schaffen, die sich einfacher und damit preiswerter herstellen sowie auch günstiger anwenden lassen.

Diese Aufgabe wird mit einem Lernsatz nach dem Oberbegriff des Patentanspruches 1 erfindungsgemäß durch die Kennzeichnungsmerkmale dieses Patentanspruches gelöst.

Werden Textkarten gemäß der Erfindung im Verband eines großformatigen Textblattes bedruckt, so ergibt sich hieraus eine wesentliche Vereinfachung und Verringerung für die einzelnen Textkarten. Die Perforierung eines Textblattes bereitet keine Schwierigkeit; denn eine Druckperforation läßt sich gleichzeitig mit dem Bedrucken anbringen. Ein Textblatt kann aus gleichmäßig bedruckten Textkarten oder auch aus solchen mit unterschiedlichem Aufdruck, z. B. mit zusammengehörenden Texten eines Lernsatzes, bestehen. Im letzteren Falle werden die Textblätter zweckmäßig erst vor dem Gebrauch zu Textkarten aufgetrennt, weil sich die größeren Textblätter vorteilhafter lagern und versenden bzw. ausliefern lassen. Überraschenderweise hat sich ferner gezeigt, daß eine Textkarte mit einer Perforationskante das Einstecken und Herausziehen aus dem Behältnis keineswegs erschwert, sondern sogar Vorteile bringt,

weil die Perforationskante wie eine Bremse gegenüber der sonst glatten Behälterwand wirkt und dadurch ein unerwünschtes Herausfallen der Textkarten aus dem Behältnis vermieden wird. Unter Umständen ist es dadurch sogar möglich, auf die im Hauptpatent vorgesehene Feder-Einrichtung, die auf die Textkarten einen entsprechenden Preßdruck ausübt, zu verzichten.

Die Erfindung wird nachfolgend anhand eines Ausführungsbeispiels, das auch in der Zeichnung schematisiert dargestellt ist, näher beschrieben. Es zeigt

Fig. 1 eine Draufsicht auf ein Textblatt aus einem Satz Textkarten und

Fig. 2 eine Frontansicht auf einen Köcher mit Abdeckleisten und einer teilweise hineingeschobenen Textkarte.

Wie aus Fig. 1 zu sehen ist, bildet eine Vielzahl von Textkarten 3 ein Textblatt 25 in geeigneter Größe, z. B. in DIN-A4-Format. Die Textkarten sind durch eine Druckperforation 26 miteinander verbunden und daher auch von Hand leicht trennbar. Die Textkarten eines Textblattes können gleichzeitig bedruckt werden, wodurch sich eine wesentliche Vereinfachung ergibt. Weisen die Textkarten eines Blattes verschiedene Aufdrücke auf, die z. B. für einen Lernsatz aufeinander abgestimmt sind, so werden zweckmäßigerweise die Textkarten erst vom Benutzer abgetrennt und in das Behältnis eingesteckt, insbesondere, wenn es sich um eine Nachlieferung handelt. In diesem Falle erleichtern die Textblätter die Lagerung, das Sortieren und das Ausliefern. Andererseits können die Textkarten eines Textblattes auch mit dem gleichen Aufdruck versehen werden. Selbst für unbedruckte Textblätter, die später vom Benutzer beschriftet werden, kann die Herstellung über Textblätter mit einer Perforierung von Vorteil sein. Die aus perforierten Textblättern abzutrennenden Textkarten können jede gewünschte Form aufweisen und somit auch in jeden Köcher bzw. Lernsatz-Behälter passen.

Gerade im Verband eines Textblattes lassen sich die Textkarten besonders vorteilhaft mit unterschiedlichen Aufdrucken versehen. So sind farblich und schriftbildlich voneinander abgesetzte, wie verkleinerte Beschriftungen ebenso leicht möglich wie Schriftumkehrungen, was bedeutet, daß z. B. der Frage-Text in der einen, normalen Stellung aufgedruckt ist, während der Lösungs-Text oder eine zusätzliche Übersetzungshilfe dazu umgekehrt, d. h. auf den Kopf gestellt ist. In diesem Fall braucht die Textkarte lediglich geschwenkt zu werden, um den Umkehr-Text ablesen zu können. Eine Beschriftung mit einer Buchstabenumkehrung kann unter Umständen auch die in Fig. 2 dargestellten Abdeckleisten 18 ersetzen. Schließlich kann neben anderen Anmerk- und Hinweisbeschriftungen auch die Lautschrift auf eine dieser Weisen untergebracht werden. Wenn diese Aufdruckart auch eine rückseitige Bedruckung der Textkarten entbehrlich macht, so können andererseits die ganzen Textblätter ebenfalls beidseitig bedruckt werden.

Die Anwendung einer Textkarte 3 ist in Fig. 2 in Verbindung mit einem Köcher 1 dargestellt. Dieser Köcher weist ein durchsichtiges Fenster 17 auf, das an beiden Längsrändern von Abdeckleisten 18 begrenzt ist, die undurchsichtig sind und so zum Abdecken von bestimmten Beschriftungsteilen 20 auf den Textkarten dienen können. Der Textkarten-Fragetext 7 ist durch das Fenster 17 ablesbar. Dieses Fenster kann eine durchsichtige oder auch durchbrochene Sichtfläche bzw. Frontwand des Behälters sein. In der Sichtfläche kann auch eine Greiffaussparung 15 ausgebildet sein, die genügend groß

für einen Fingereingriff auf die dahinterliegende Textkarte ist. Neben den mit dem Köcherrand 9 bündig abschließenden Textkarten 3 steht eine Trennkarte 10 darüber hinaus. Eine mit einer Perforationskante 27 versehene Textkarte ist beispielsweise nur teilweise in den Köcher hineingesteckt. Weisen die Textkarten noch eine Beschriftung in Umkehr- bzw. Kopfstellung auf, dann ist auch eine Zweiphasen-Lernmethode durchführbar.

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

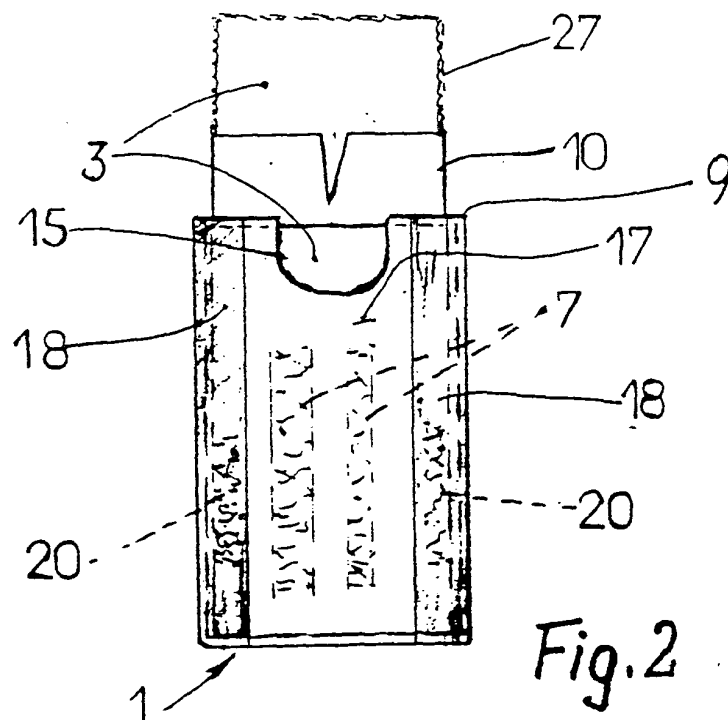
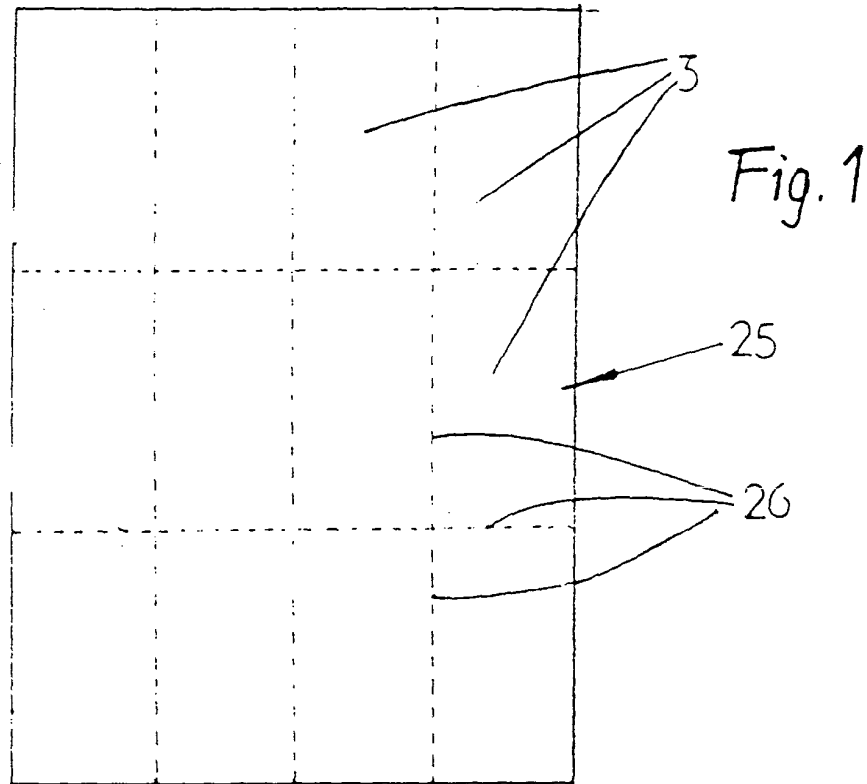
60

65

3643541

Nummer:  
Int. Cl. 4:  
Anmeldetag:  
Offenlegungstag:

Fig. 1  
36 43 541  
G 09 B 19/08  
19. Dezember 1986  
30. Juni 1988



March 19, 1963

J. CAMPO AGUD

3,081,560

DIDACTICAL APPARATUS FOR TEACHING LANGUAGES

Filed Nov. 17, 1960

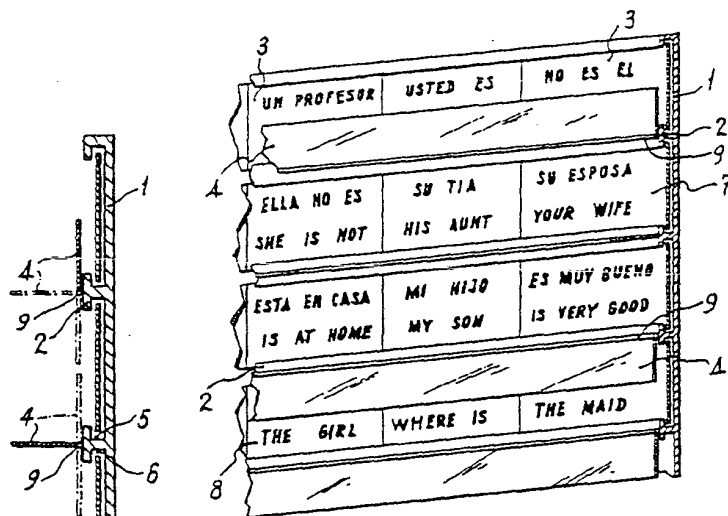


Fig. 2

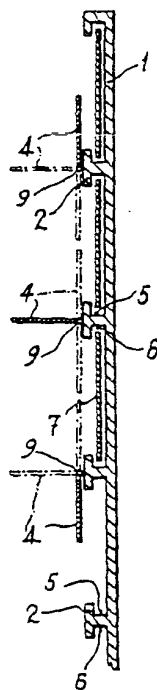


Fig. 1

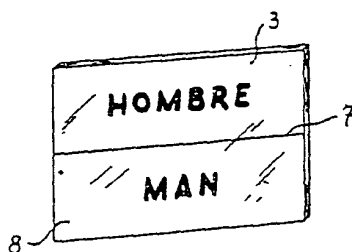


Fig. 3

INVENTOR

JOACHIM CAMPO AGUD

BY

*Wm. H. Bailey*  
ATTORNEY